

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

06.12.1914 - Hugo Lubliner: Die glückliche Hand.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Großherzogl. Theater. Oldenburg.

Sonntag, den 6. Dezember 1914.

34. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Neuheit! Zum ersten Male: Neuheit!

Die glückliche Hand.

Luftspiel in 3 Akten von Hugo Lubliner.

Leiter der Aufführung: **Hans Ebert.**

Personen:

Frau Geheimrätin Herbed	Julie Grube.
Lothe, ihre Tochter	Eva Benndorf.
Frau Emma Schünemann	Betty Klinder.
Dr. Robert Schünemann, ihr Sohn	Rudolf Kauba.
Baron Heinrich von Wachberg	Carl Weiß.
Gebhard von Wachberg	Theo Münch.
Felix Eichler, Justizrat	Heinz Huber.
Marta, seine Frau	Maria Buchholz.
Frau Edith Kumbach	Erna Friederichs.
Johanne, Dienstmädchen bei Herbeds	Johanna Janeski.
Arnold, Diener bei Eichler	Arnold Fink.

Das Stück spielt in unserer Zeit.

Zwischenaktsmusik:

1. Erzherzog-Marsch von Komzak.
2. Romanze für Violine von Godard (Herr Kammermusiker Düsterbehn.)
3. Winterslocken, Galopp von Bilse.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang	} 4 M — 50 S.	Mittelpfad II. Rang	} 2 M — 50 S.
Proszeniumsloge I. Rang		Loge II. Rang	
Logenstüb I. Rang	{ 1. und 2. Reihe 3 " 50 "	Parterrestüb 1 " 50 "	Amphitheater — " 90 "
	{ 3. und 4. Reihe 3 " — "	Galerie — " 50 "	
Parkett	{ 1. bis 7. Reihe 3 " — "		
	{ 8. bis 10. Reihe 2 " 50 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 9³/₄ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 8. Dezember 1914. 35. Vorstellung im Abonnement. **Die glückliche Hand.** Anfang 7¹/₂ Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen im Abonnement an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Abonnementvorstellungen **die Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.